

## Nachhaltige Mobilität – Teilen statt besitzen

Angeregt wurde die Diskussion durch die nahegelegene neue Mobilitätsstation am Zenettiplatz, in deren Nähe einige Gärtner\*innen wohnen. Dort wurden ehemalige Parkplätze umgewidmet. Fahrzeuge der unterschiedlichen Car- und Bike-Sharing Anbieter können dort ausgeliehen und an den E-Ladesäulen aufgeladen werden.

Ausgehend vom Konzept des Car-Sharings, welches darauf ausgelegt ist, dass sich ca. 70 Haushalte einen PKW teilen um die Auslastung von typischen 45 Minuten pro Tag auf 8-9 Stunden zu erhöhen und somit den ruhenden Verkehr der Parkplätze im öffentlichen Raum beansprucht, zu reduzieren wurden weitere Beispiele einer nachhaltigen Mobilität diskutiert, z.B. die Vernetzung von ÖPNV und Bike-Sharing, reservierte Parkplätze mit E-Ladesäule an der Nähe von U-Bahnstationen. IsarTiger und Clever-Shuttle wurden als Beispiele für nachhaltige Alternativen zu konventionellen Taxifahrten angeführt.

SDGs in diesem Team:



- SDG 03: Eine Reduktion des Individualverkehrs mit Verbrennungsmotoren reduziert die Konzentration von Feinstaub und Stickoxiden in der Atemluft. Eine Reduktion des Ruhenden Verkehrs schafft Platz für kleine Parklets die im unmittelbaren Wohnumfeld für Begegnung und Entspannung genutzt werden können. den Aufenthalt im Freien und das entspannende Gärtnern in netter Gesellschaft.
- SDG 10: Durch die Möglichkeit ein Auto für einen niedrigen Minutenpreis für eine Transport-Fahrt zu nutzen, haben alle Erwachsenen mit Führerschein, den gleichen günstigen Zugang zu Transportmitteln. Es ist kein Vereinsbus erforderlich, um eine Mannschaft zu einem Auswärtsspiel zu fahren.
- SDG 11: Die Verfügbarkeit einer guten Sharing-Infrastruktur, mit z.B. Bikesharing Stationen an Haltestellen des ÖPNV erleichtert den Verzicht auf das eigene Auto, bzw. auf viele Fahrten. Durch die Reduktion der privaten PKWs und des ruhenden Verkehrs in der Stadt wird öffentlicher Raum für neue Nutzungsmöglichkeiten freigesetzt.
- SDG 12: Angebote wie Bike- und Carsharing, die den ÖPNV auf den letzten Meilen ergänzen, und Ride-Pool Angebote wie IsarTiger oder Clever-Shuttle weisen den Weg in eine Verkehrswende. Individueller Auto-Besitz wird abgelöst durch die Nutzung der jeweils adäquatesten Transport-Dienstleistungen abgelöst.
- SDG 13: Sharing Angebote schonen nicht nur Ressourcen, da tendenziell weniger Produkte produziert, diese jedoch intensiver genutzt werden. Darüber hinaus ermöglichen Sharing Angebote eine schneller Einführung von umweltschonenderen Antriebstechnologien.

## Inhalt

Bikesharing .....	2
Call a Bike: Radl für Touristen und Bahnfahrer .....	3
MVG Rad: Gefährt für Pendler und Stadtradler .....	4
Donkey Republic: Der bequeme Drahtesel .....	5
Swapfiets in München: Das All-in-One-Abo .....	6
Lastenräder - Packesel für Schwertransporte.....	7
Freie Lastenradler.....	7
Lastenrad als „Dienstwagen“ .....	8
Taxi-Sharing .....	8
Clever Shuttle .....	8
MVG ISAR-Tiger .....	10
Carsharing.....	10
Stattauto München .....	11
Share Now .....	11
Flinkster .....	12
Scouter .....	13

## Bikesharing

Ein öffentliches **Fahrradverleihsystem** ist eine Form des [Fahrradverleihs](#), bei dem die [Fahrräder](#) in der Regel im [öffentlichen Raum](#) oder an öffentlich zugänglichen Stationen zur Verfügung stehen. Das System hat sich ab Mitte der 1990er Jahre in fast allen großen Ländern der Welt etabliert.



Foto: imago/Manfred Segerer/Sven Simon/dpa/Lukas Barth, Radlhauptstadt München

„Es wird wieder sommerlich – und trotzdem herrscht in München dicke Luft. Das ist nicht neu, aber die Landeshauptstadt ist ein besonders trauriger Spitzenreiter: als Stadt mit der höchsten Stickstoffdioxid-Belastung in Deutschland abgelöst.

Das heißt auch, dass die Grenzwerte zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung überschritten sind – und das seit fast zehn Jahren in Folge. Wie Münchens Luft sauberer werden kann? Öfter mal aufs Zweirad umsteigen, könnte helfen. Fünf Alternativen zum Auto.“

<https://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.leihen-mieten-leasen-bikesharing-muenchen-fuenf-anbieter-im-vergleich.95a94aec-b255-46b9-9db2-f8397b4627a1.html>

## Call a Bike: Radl für Touristen und Bahnfahrer

[www.bahn.de/p/view/service/fahrrad/call\\_a\\_bike.html](http://www.bahn.de/p/view/service/fahrrad/call_a_bike.html)

[www.callabike.de/de](http://www.callabike.de/de)



**Call a Bike** ist ein von der Deutsche Bahn Tochter Deutsche Bahn Connect in verschiedenen deutschen Städten betriebenes Fahrradverleihsystem. Das System existiert in verschiedenen Versionen, nicht an jedem Standort funktioniert es nach

dem gleichen Prinzip. Einmal registrierte Kunden können allerdings Fahrräder in jeder beliebigen Stadt, zu den jeweils geltenden Konditionen, ausleihen.

## Call a Bike - ohne Eile die letzte Meile

Du möchtest dich flexibel und entspannt durch die Stadt bewegen und dabei noch den Geldbeutel schonen? Unsere Leihfahrräder findest du bundesweit in über 60 Städten. Registriere dich jetzt online oder über unsere App und schon kann es losgehen! Nutze Call a Bike für deinen Weg zur Arbeit, als Zweitrad für Besuch oder für deine nächste Städtereise – den Einsatzmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.



Kunde werden



Rad finden



Tarife

Call a Bike ist nach eigenen Angaben Marktführer in Deutschland. Im Sommer 2012 hatten 430.000 registrierte Nutzer Zugriff auf rund 7000 Räder. Im Jahr 2014 legten Kunden 13,4 Millionen Kilometer auf den 8500 Mieträdern zurück. Anfang 2015 zählte das Programm schon 700.000 registrierte Teilnehmer

Die Radl der Bahntochter "Call a Bike" sind die Begründer des Mietradl-Daseins in München. Seit 1998 gibt's die rot-silbernen Räder. Inzwischen haben die Bahnradl mehr als 50 Städte erobert.

- So geht's: Einmal auf [www.callabike.de](http://www.callabike.de) oder in der Call-a-Bike-App anmelden. Dann können Sie sofort auf alle freien Bahnradl im Münchner Stadtgebiet zugreifen.
- Die Ausleihe: Die Telefonnummer anrufen oder die Radnummer in der App auswählen. Mit dem vierstelligen Öffnungscod das Schloss entriegeln – und losradln.
- Kosten: Die Grundgebühr im Basistarif kostet drei Euro pro Jahr. Pro Halbe Stunde wird ein Euro berechnet. Am Tag kostet das Radl 15 Euro.
- Gebiet: Zurückgeben kann man die Radl an jeder größeren Kreuzung innerhalb des Mittleren Rings, zwischen Schwabing, Sendling, Neuhausen, Obergiesing und Bogenhausen.

## MVG Rad: Gefährt für Pendler und Stadtrader

[www.mvg.de/services/mobile-services/mvg-rad.html](http://www.mvg.de/services/mobile-services/mvg-rad.html)

Die blau-grauen Mietradl der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) können überall im Stadtgebiet von den Radstationen – meist nahe einer Haltestelle – oder von der Straße ausgeliehen werden.

- Anmeldung: Einmalig in der App „MVG more“ registrieren.

- Die Ausleihe: Von der Karte in der App über das Radsymbol ein MVG Rad oder eRad auswählen. Mit dem Klick auf den Miet-Knopf erhält man eine PIN, die das Schloss am Radl freischaltet.
- Die Kosten: Pro Minute zahlt der Radler acht Cent, mit Isarcard-Abo kostet es fünf Cent. Maximal bezahlt man 12 Euro. Für das eRad zahlt man genau das doppelte.
- Das Gebiet: Nahezu in jedem Viertel kann man ein Radl leihen. Außer in den westlichen Randgebieten der Stadt. Hinter Moosach, Sendling und nördlich von Schwabing hört das Geschäftsgebiet auf.



Mietfahrräder an U- und S-Bahn Stationen bieten Nutzern des ÖPNV Flexibilität für die letzte Meile. Ideal auch für jene, die in der Region Touren zwischen S-Bahnstation machen wollen. Dank der Förderprojekte „Smarter Together“ und „City2Share“ bekommt die MVG Radfamilie Zuwachs. Mit dem MVG eRad und dem MVG eTrike stehen ab sofort zwei weitere flexible Mobilitätsoptionen zur Verfügung.

## Donkey Republic: Der bequeme Drahtesel

[www.donkey.bike/de/stadte/fahrradverleih-muenchen/](http://www.donkey.bike/de/stadte/fahrradverleih-muenchen/)

Die orangenen Drahtesel aus Dänemark könnten auf den ersten Blick vielleicht zu oBike-Flashbacks führen, doch es ist bereits in mehr als 50 Städten verfügbar und einer der größten Selbstbedienungs-Fahrradverleih-Anbieter Münchens.

- So geht's: Einfach in der App anmelden.
- Die Ausleihe: Auf der Karte wird angezeigt, wo sich die nächste Station befindet. Via Bluetooth lässt sich das Fahrrad entsperren.
- Die Kosten: Je länger man fährt, desto günstiger wird's. 15 Minuten kosten 1,50 Euro. 30 Minuten kosten 2 Euro. Eine Stunde kostet 4 Euro. Zwei Stunden kosten 7 Euro. Vier Stunden kosten 8 Euro. Sechs Stunden kosten 9,80 Euro. 12 Stunden kosten 12 Euro. Ein Tag kostet 14 Euro. Zwei Tage kosten 25 Euro. Drei Tage Kosten 33 Euro und jeder zusätzliche Tag 7 Euro obendrauf. Wer eine Bikeshare-Mitgliedschaft abschließt zahlt 15 Euro im Monat und kann sich ein Fahrrad pro Monat beliebig oft für 12 Stunden ausleihen.
- Das Gebiet: Beinahe überall im näheren Münchner Stadtgebiet lässt sich ein Bike von Donkey Republik ausleihen und zurückgeben. Sogar in Moosach und Fasangarten gibt es Stationen.



## So mietest du ein Donkey-Rad

Du kannst einen Donkey für kurze oder längere Zeit mieten. Während der Ausleihe kannst du Pausen machen. Hierfür kannst du das Rad auf- und abschließen, ohne die Miete zu beenden. So kannst du dasselbe Rad behalten, so lange du es brauchst. Wenn du die Miete beenden willst, bringe das Rad zu einem Donkey Republic-Abgabeort und wähle "Miete beenden" in der App.

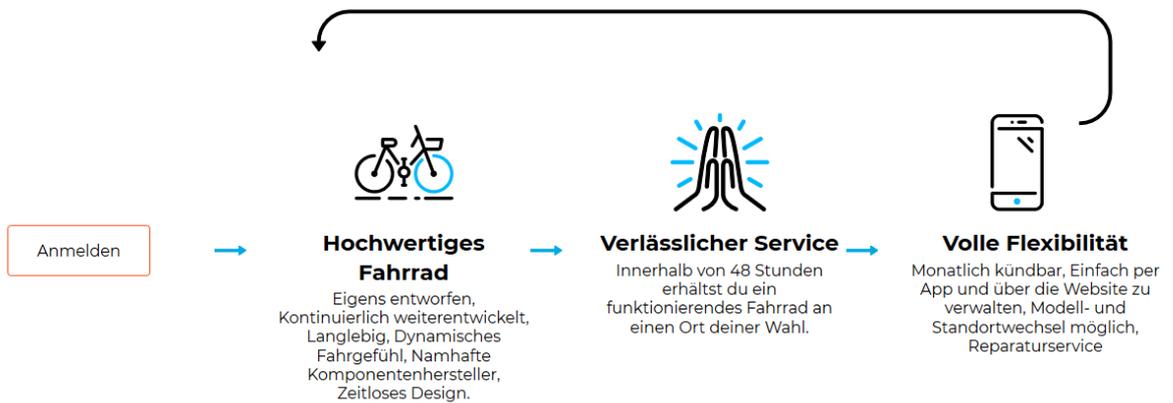
## Swapfiets in München: Das All-in-One-Abo

Das niederländische Leasing-Konzept mit dem blauen Vorderreifen könnte vor allem diejenigen interessieren, die ihr Fahrrad nicht ständig zu irgendwelchen Stationen zurückbringen wollen.



- So geht's: Auf der Website anmelden. Mit dem Kundenservice einen Abhol- oder Liefertermin vereinbaren. Dann bekommt man ein Fahrrad.
- Die Kosten: Monatlich zahlt man 17,50 Euro. Im Preis inbegriffen ist das Fahrrad und eventuell anfallende Reparaturen. Sollte das Fahrrad geklaut werden, zahlt man zwar 60 Euro, bekommt aber auch gleich ein neues Fahrrad.

## Das kannst du von uns erwarten



## Lastenräder - Packesel für Schwertransporte

Selbst wenn es manchmal den Anschein hat, die Münchner gondeln nicht nur freizeitmäßig durch die Stadt. Für viele Fahrten braucht's einfach ein Gefährt mit Stauraum.

## Freie Lastenradler

[www.freie-lastenradler.de](http://www.freie-lastenradler.de)

Dafür gibt es zum Beispiel die "Freien Lastenradler". Lastenräder kostenlos ausleihen für Picknick am Wochenende oder den Transport von sperrigen Gegenständen oder den Wochenendeinkauf.

So geht's: Einfach auf [www.freie-lastenradler.de](http://www.freie-lastenradler.de) registrieren, Wunschtermin im Kalender auswählen und das Radl mit dem Codewort und Personalausweis an der Station abholen. Das Beste: Die Fahrt mit dem Radl ist kostenlos.



# BUCHEN, LASTENRADELN, FERTIG!

Leih Dir in München kostenlos ein Lastenrad aus. Durch das Projekt Freie Lastenradler geht das schnell und einfach. Möglich machen das engagierte Unterstützer, Sponsoren, Stationen und [Die Lastenradler](#).



Registriere Dich auf der Webseite und **logge Dich** danach ein.



**Buche im Kalender** Deinen Wunschtermin sowie Deine Abholstation und Du erhältst von uns ein Codewort.



Komme am dem von Dir gebuchten Tag zur Station, nenne das Codewort und zeige Deinen Personalausweis. Fertig!



Von der Station erhältst Du eine kurze Einführung in das Lastenrad. Schon kannst Du los fahren.

## Lastenrad als „Dienstwagen“

Die IHK fördert gerade das Projekt "Ich entlaste Städte" für Unternehmen. Sie will Elektro-Lastenräder in der Innenstadt für Dienstleister und Kuriere attraktiver machen. Betriebe bewerben sich unter [www.lastenradtest.de](http://www.lastenradtest.de).

## Taxi-Sharing

Clever Shuttle

[www.clevershuttle.de](http://www.clevershuttle.de)

## Buche deine Fahrt einfach mit der CleverShuttle App (iOS & Android)



**Ride Pooling** bedeutet, dass automatisch Fahrgemeinschaften zwischen Fahrgästen gebildet werden, die ein ähnliches Ziel haben. Die Fahrt und der Preis werden so effizient geteilt. Der günstige Preis gilt aber auch, wenn es nicht zu einer geteilten Fahrt kommt. Natürlich achtet unser System darauf, dass sich deine Fahrzeit nur um wenige Minuten erhöht – lange Umwege sind ausgeschlossen.

Habt Ihr sie auch schon gesehen, die weiß-grünen Autos mit der Aufschrift Clever Shuttle? Die umweltfreundlichen Autos (E- oder Wasserstoff-Antrieb) mit den festangestellten Fahrern, alle haben den Personenbeförderungsschein, fahren einen von Tür zu Tür und das zu einem Preis der zwischen ÖPNV und Taxi liegt. Auf der App Start- und Zielort angeben. Die App tut kund wieviel die Fahrt kostet und wann der Shuttle zum Startpunkt kommen wird. Haben andere Menschen ein ähnliches Fahrziel werden bis zu 3 weitere Mitfahrer unterwegs aufgesammelt oder abgesetzt. Findet sich kein Mitfahrer, bleibt der Fahrpreis trotzdem wie angeboten.

# MVG ISAR-Tiger

<https://www.mvg.de/services/mobile-services/mvg-isartiger.html>

## Der neue Ridesharing-Dienst der MVG

---



Als Ergänzung zum individuellen öffentlichen Nahverkehr, wie U-Bahn, Tram und Bus, MVG Rad und Car-Sharing .. Der Kunde nutzt künftig sein Smartphone, um einen Platz zu buchen. In der MVG IsarTiger App gibt er zunächst sein Ziel innerhalb des Bedienebiets an. Daraufhin prüft das System, welches Fahrzeug zur Verfügung steht und macht dem Kunden ein individuelles Angebot. Vorgeschriebene Linienwege und Fahrpläne gibt es nicht. Die genaue Fahrroute legt ein Algorithmus unter Berücksichtigung von Fahraufträgen weiterer Kunden fest, die unterwegs als Mitfahrer zusteigen können.

Wird beim Car-Sharing der stehende Verkehr dadurch reduziert, dass das gemeinsam genutzte Auto im Gegensatz zum Privat-PKW mehr fährt als parkt, reduziert sich beim Shuttle die Anzahl der „Taxis“ auf der Straße, indem die virtuelle „Taxi-Zentrale“ die Kundenanfragen bündelt und dynamisch Routen berechnet, die das Zusteigen weiterer Fahrgäste ermöglicht.

## Carsharing

Der deutsche Gesetzgeber versteht unter **Carsharing** die organisierte gemeinschaftliche Nutzung eines oder mehrerer Automobile auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung. Carsharing erlaubt anders als konventionelle Autovermietung ein kurzzeitiges, auch minutenweises Anmieten von Fahrzeugen. Die Nutzung der Fahrzeuge wird dabei über einen die Energiekosten mit einschließenden Zeit- oder Kilometerarif oder Mischformen solcher Tarife abgerechnet. Das Autoteilen unter Nachbarn und Bekannten fällt unter den Begriff Privates Carsharing.

Anbieter in München sind u.a.:

# Stattauto München

[www.stattauto.de](http://www.stattauto.de)

Der älteste Anbieter in München. Seit 1992 wird eine Flotte unterschiedlich kleiner und großer PKWs und Transporter aufgebaut. Auch Kleinbusse können z.B. für die gemeinsame Fahrt zum Wandern stunden- oder tageweise ausgeliehen werden. Die Autos haben weitestgehend feste Standorte, an denen sie abgeholt und wieder zurückgebracht werden können. Die Reservierung erfolgt online oder per Telefon. Die Ausleihe mittels Kundenkarte und persönlichen PIN über einen Schlüsseltresor.

The screenshot shows the homepage of Stattauto München. At the top, there is a navigation bar with links for 'Login', 'FAQ', 'Kontakt', 'Geschäftskunden', 'Kunde werden', and a flag icon. Below this is a search bar with the placeholder text 'Suchbegriff und Enter drücken'. The main header features the 'STATT AUTO München · CarSharing' logo and a menu with items: 'Carsharing', 'So funktioniert's', 'Tarife', 'Stationen', 'Fahrzeuge', 'Über uns', and 'Aktuelles'. The main content area has a blue background with the headline 'Fahren Sie mit...' and the subtext 'Umweltschonende Mobilität - CarSharing für München seit 1992'. Below this is a white silhouette of the Munich skyline. A row of seven different car models is displayed. At the bottom, there is a footer with sections for 'Impressum', 'Kontakt', 'Apps', 'Folgen Sie uns', and 'Partner'. The 'Impressum' section includes the address 'STATT AUTO München, Aidenbachstraße 36 Rgb, 81379 München'. The 'Kontakt' section provides phone and fax numbers and an email address. The 'Apps' section shows logos for Google Play and the App Store. The 'Folgen Sie uns' section includes social media icons for Facebook, Twitter, Instagram, YouTube, and Pinterest. The 'Partner' section features the MVG logo and text stating 'STATT AUTO München ist DIN ISO 9001 zertifiziert'.

## Share Now

[www.sharenow.de](http://www.sharenow.de)

**Share Now** ist ein Carsharing-Anbieter von BMW (drive now) und Daimler (car-2-go). Es ist einer von insgesamt fünf Mobilitätsdienstleistungsunternehmen, die aus einem 2019 gegründeten Joint Venture dieser Unternehmen hervorgingen.

Share Now bietet in 18 städtischen Gebieten, die in 10 Ländern liegen, mit rund 14.000 Fahrzeugen sogenanntes Free-Floating Carsharing an. Das heißt angebotene Fahrzeuge können per Smartphone auf Minutenbasis gemietet und nach Nutzung innerhalb des *Geschäftsgebietes* zurückgegeben werden.<sup>[1]</sup>

Spare bis zu 50% mit dem SHARE NOW Pass

Hol dir den SHARE NOW Pass und spare bis zu 50% auf die Minutenpreise. Perfekt, wenn du oft unterwegs bist. Ab 19,99 €/Monat!  
Jetzt Pass sichern, Geld sparen →



Ab  
13,33 € / Tag<sup>1</sup>  
Bis zu 30 Tage fahren  
Jetzt vorreservieren!

CARSHARING IN  
DEUTSCHLAND AB  
0,19 €/MIN

GRATIS REGISTRIEREN

## Flinkster – das Carsharing Angebot der Deutschen Bahn

[www.flinkster.de](http://www.flinkster.de)



Flinkster-Fahrzeug (Beispielmodell)

Flinkster ist das Carsharing Angebot der Deutschen Bahn. Ebenso wie Call-a-Bike wird es von der Deutsche Bahn Tochter Deutsche Bahn Connect GmbH betrieben. Mit einem Marktanteil von 55 % war das Unternehmen Mitte 2012 Marktführer im Bereich Carsharing in Deutschland. 250.000 Kunden nutzen rund 3.100 eigene Fahrzeuge (davon 100 Elektrofahrzeuge) an 800 Stationen in Deutschland (Stand: Oktober 2013). Zudem können Autos in den Niederlanden, in der Schweiz und in Österreich gebucht werden. Kunden, die das Carsharing nutzen wollen, müssen sich zuvor registrieren und in einer Vertriebsstelle der Bahn mit Führerschein und Personalausweis legitimieren. Anschließend erhalten sie eine

kontaktlose Chipkarte, die entweder direkt das Fahrzeug oder einen Schlüsseltresor öffnet. Der Autoschlüssel findet sich in der Regel im Handschuhfach.

## Scouter

[www.scourter.de](http://www.scourter.de)

Der jüngste Carsharing Anbieter in München, kooperiert mit Flinkster und will in jedem Parklizez-Bereich Autos positionieren.

**scouter** SO GEHT'S AUTOS / PREISE AUTO BUCHEN  REGISTRIEREN oder

### scouter gibt es in diesen Städten

[Bonn](#) [Marburg](#)  
[Gießen](#) [Nürnberg/Fürth](#)  
[Kassel](#) [Würzburg](#)  
[München](#)

scouter ist Partner im [Flinkster Netzwerk](#). Damit stehen dir Autos in über 400 weiteren Städten zur Verfügung.